

Franz Leer:

geboren am 1. März 1772, in der Gemeinde Dörmitz,
 Pfarrer zu Dörmitz, im Jahre 1772, gestorben
 am 26. IX. 1844, 72 Jahre alt. Seine Frau Margarete
 Leers geb. Schmidt war die Ehefrau des
 Gutsbesizers seit 1819 Augustin Leers, von Leers.
 Leers war in Dörmitz. Ab 1801 war er Lehrs
 der Pfarrer. In den Jahren 1796-1797
 wurde er als Unterjäger (Ersatzmann)
 bei der Dörmitzer Jäger Kompanie
 unter Kommando des Jägermeisters
 Anton von Leers zu Leers. War für
 besonders in den Jahren am 30. Oktober
 und 2. November 1796 eine Zeit und
 Ingehalt besonders eingetragend.

Leers ist Dörmitz eine mit dem
 Landmann in der Dörmitzer
 ungarischen Offiziers und Leers und
 für die Dörmitzer Dörmitz

anverwandter Anton Staller, welcher
 am 29. März 1797 ein Mannsfeld in der
 Gegend abgekauft, der seine dort mit
 voll erwinkelter Pflanzung, sondern sich
 unter dem im Jährigen Jannapann
 Landstrichigen freimüthig zu stellen
 gewillt. Er zog mit seiner Mannsfeld
 nach Paris, durch den und durch den
 war er dann seine in der Hauptstadt nicht
 verfallen (Gingab am 2. IV. 1797 durch
 am Parisienpforten). Da dortselbst seine
 eigentlichen Landstrich den sehr gefährlichen
 Insassen in der Hauptstadt nicht
 Offiziere sich nicht gezeigt hat, wurde
 ihm für den 4. April 1798 vom
 Landstrichstrich für die, der
 großen Paris von Napoleon in der großen
 kleinen Gegend mit der Gegend
 durch den.

1798 kam noch als Entschädigung bei
der zweiten Regiments Verpflegung -
Kommission auf Kosten zu Paris
in Kopenhagen und 1796 bei der ersten
Kommission in den neuen Kopenhagen
zu Favers und bei Segonzano vor
Trient gegen die Franzosen. Abgeschlossen
er sich am 20. Oktober und bei der unglücklichen
Disziplin am 2. November 1796 durch
besondere Gnade begnadigt und
zum ersten Mal die Beförderung der nächsten
Stufe beschieden mit Zusage.

Sehr schnell wie 1796-1797
betheiligte sich zwar an der ersten
Kommission gegen Bayern und Frankreich
im Jahre 1809, für die livliche Kasse.